Börsen- und Handelsteil.

Das Ausfuhrverbot von Textilwaren im kleinen Grenzverkehr.

Um den durch den gesunkenen Kursstand der Mark verursachten Ausverkauf Deutschlands einzudämmen, hatten sich die Handelskammern Plauen und Chemnitz im vergangenen Jahre beim sächsischen Wirtschaftsminister dafür eingesetzt, daß die Ausfuhr lebensnotwendiger Waren im kleinen Grenzverkehr unterbunden wird. Daraufhin ist u. a. die Ausfuhr sämtlicher Waren des 5. Abschnittes des Zolltarifs (Textilien usw.) im kleinen Grenzverkehr untersagt worden. Wie der Handelskammer Plauen neuerdings vom sächsischen Wirtschaftsministerium mitgeteilt worden ist, haben bestimmte Interessentenkreise dort angeregt, daß die einschränkenden Bestimmungen im kleinen Grenzverkehr, soweit sie die Erzeugnisse der Textilindustrie betreffen, wieder aufgehoben werden möchten, weil von einem „deutschen Ausverkauf" zurzeit keine Rede mehr sein könne. Vom Wirtschaftsministerium um gutachtliche Aeußerung zu dieser Angelegenheit ersucht, berichtete die Handelskammer Plauen, daß sie eine etwaige Wiederaufhebung des Verbotes der Ausfuhr von Textilwaren im kleinen Grenzverkehr unter keinen Umständen gutheißen könne. Dabei trat sie vor allem der Ansicht entgegen, daß die Voraussetzungen für das Ausfuhrverbot nicht mehr vorliegen sollen. Vielmehr bilde der niedrige Kursstand der Mark gegenüber der tschechischen Krone nach wie vor für die böhmische Bevölkerung einen erheblichen Anreiz, ihren sämtlichen Bedarf in Deutschland zu decken. In den Grenzgemeinden herrsche die allergrößte Erbitterung darüber, daß die Maßnahmen zur Verhinderung des Ausverkaufs nicht mit aller Strenge durchgeführt werden. Jedenfalls werde die Beibehaltung des Ausfuhrverbotes sowohl von den Händlern als auch von den Verbrauchern vor der Hand noch für unerläßlich erachtet.

Kriegsanleihe und Sparkassen. Das Reichsfinanzministerium war an den Deutschen Sparkassenverband mit dem Vorschlag herangetreten, die im Besitze der Sparkassen befindlichen 20 Milliarden 5%iger Kriegsanleihe in 4½%ige, tilgbare Namensschuldverschreibungen umzutauschen. Das Angebot wurde jedoch, wie von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, wegen der ungünstigen Bedingungen abgelehnt. Die vom Reichsfinanzministerium vorgeschlagene lange Amortisationszeit von 44 Jahren hätte für die Sparkassen einen erheblichen Zinsverlust und eine schwere Beeinträchtigung der Liquidität der Sparkassen bedeutet. Das Reichsfinanzministerium hat nunmehr vorgeschlagen, in neue Verhandlungen einzutreten.

Fakturierung in Auslandswährung für das Inland. Der Verband Deutscher Samt- und Plüschfabrikanten hat, wie die „Textil-Woche" erfährt, die seit vier Wochen bestehende Verkaufssperre aufgehoben und neue Bestimmungen über die Preisfestsetzung in Kraft gesetzt. Danach werden die Preise für inländische Abnehmer in Schweizer Franken notiert, die in effektiven Schweizer Franken gezahlt werden oder in Mark zum Berliner Mittelkurs des der Regulierung vorhergehenden Tages zu entrichten sind. Der Verband begründet diese Maßnahme damit, daß sämtliche Rohstoffe in ausländischer Währung bezahlt werden müssen. Ausgenommen von der erwähnten Bestimmung ist der Artikel Duveteine, der in Markwährung verkauft werden kann, wenn der Dollar nicht höher steht als 290 M.

Treuhand-Bank für Sachsen, A.-G., Dresden. In der gestrigen Bilanzsitzung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, die Hauptversammlung auf den 26. April einzuberufen und dieser vorzuschlagen, 10% Dividende (8% i. V.) auf die alten Stammaktien zu verteilen und die jungen Stammaktien und Vorzugsaktien zur Hälfte nach Maßgabe der Ausgabebedingungen zu beteiligen. Das Aktienkapital soll weiter um 5 Millionen Mark, und zwar um 1½ Million Mark Vorzugsaktien und 3½ Millionen Mark Stammaktien, erhöht werden.

Neue Aktiengesellschaften in Dresden. Die seit 1889 bestehende, hier domizilierende und weit über das sächsische Wirtschaftsgebiet hinaus bekannte Firma Windschild & Langelott, Unternehmen für Beton-, Eisenbeton- und Tiefbauten, Fabrik für Zementwaren, ist, wie wir hören, in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden. Das Aktienkapital, das sofort voll eingezahlt wird, beträgt 12 Millionen Mark. Die Leitung der neuen Aktiengesellschaft verbleibt in den Händen des Herrn Dr.-Ing. h. c. Langelott, der als Direktor fungiert. Der erste Aufsichtsrat setzt sich zusammen aus den Herren Generaldirektor Kommerzienrat Minkwitz (Vorsitzender), Bankdirektor Kästner, Darmstädter Bank (stellvertretender Vorsitzender), Rechtsanwalt Flatter, Fabrikbesitzer Geck, Konsul Harlan, Direktor Schladitz und Stadtrat a. D. Werckmeister. — Ferner wurde mit dem Sitze in Dresden die Sächsische Granit-Aktiengesellschaft vorm. C. G. Kunath mit einem Aktienkapital von 12 Millionen Mark unter Mitwirkung der Basalt-Aktiengesellschaft in Linz a. Rh. gegründet. Den Vorsitz im Aufsichtsrat und die Direktion haben die bisherigen Inhaber der offenen Handelsgesellschaft C. G. Kunath, Granitwerke, Kommerzienrat Bruno Hietzig und Paul Jahn übernommen.

* **Neue Schule Hellerau Aktiengesellschaft in Nähnitz-Hellerau.** In der Kanzlei der Handelskammer Dresden liegt der Bericht über die Prüfung des Gründungsherganges bei dieser Gesellschaft.

Sächsische Emaillier- und Stanzwerke vorm. Gebr. Guichtel A.-G. in Lauter i. S. Die außerordentliche Hauptversammlung beschloß die Erhöhung des Aktienkapitals um 4 Millionen Mark Stammaktien und 300 000 M. Vorzugsaktien. Von den neuen Stammaktien soll ein Teil den alten Aktionären zum Kurse von 220% derart angeboten werden, daß auf zwei alte Aktien eine junge entfällt. Die Verwaltung erklärt, daß die Vorzugsaktien besonders gegenüber Ueberfremdungsgefahr ausgegeben werden sollen. Das Unternehmen ist leistungsfähiger denn je. Es ist wiederum mit einem befriedigenden Ergebnis zu rechnen.

* **Behrisch & Co. A.-G. in Löbau i. Sa.** Der Geschäftsgewinn aus dem ersten Geschäftsjahre stellt sich auf 55 512 M., aus dem abzüglich 24 049 M. Abschreibungen ein Reingewinn von 31 463 Mark verbleibt. Die Hauptversammlung genehmigte den Geschäftsbericht und beschloß, aus dem Reingewinn 5000 M. an die gesetzliche Reserve zu überweisen und 26 463 M. auf neue Rechnung vorzutragen. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurden Konsul Willy Arens (Stettin), Direktor Fritz Sontheimer von der Tellus Aktiengesellschaft in Frankfurt a. M., Generaldirektor A. Benteler von der Herzogl. Eisen- und Emaillierwerk-Aktiengesellschaft in Primkenau und Mühlenbesitzer Ritter in Ebersdorf. Nach dem Geschäftsbericht ist die Gesellschaft hervorgegangen aus der Löbauer Maschinenfabrik A.-G. Das Unternehmen stellt vornehmlich Ernte- und Dreschmaschinen her. An der Weiterentwicklung der Gesellschaft nehmen namhafte Kreise sowohl aus der einschlägigen Industrie, sowie des landwirtschaftlichen Maschinenhandels regen Anteil. Die in der außerordentlichen Hauptversammlung vom 6. Dezember beschlossene Kapitalerhöhung um einen Betrag bis zu 2 Millionen Mark ist in Höhe von 1 Million Mark durchgeführt worden. Das Grundkapital beträgt nunmehr 3 Millionen Mark. Die drei verflossenen Betriebsmonate konnten noch keinen nennenswerten Gewinn erbringen. In das neue Geschäftsjahr ist die Gesellschaft mit einem guten Auftragsbestande zu guten Preisen eingetreten. Auch sind die weiteren Aussichten nicht als ungünstig zu bezeichnen.

* **Ilse, Bergbau Aktiengesellschaft.** Die ordentliche Hauptversammlung wird außer den regelmäßigen Punkten über die Erhöhung des Grundkapitals um 40 Millionen Mark Stammaktien mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1922 zu beschließen haben. Diese Aktien, welche mit vorläufig 25% einzuzahlen sind, sollen nicht der Geldbeschaffung dienen, sondern die Gesellschaft gegen mögliche Ueberfremdung schützen. Sie sollen daher unter Ausschluß des Bezugsrechtes der Aktionäre an ein befreundetes Konsortium zum Nennwert begeben werden, das sich verpflichtet, von der ihm zufließenden Jahresdividende nur den Gegenwert einer 6%igen Verzinsung des von ihm aufgewendeten Kapitals zu behalten und den Mehrbetrag an die Gesellschaft abzuführen. Ferner hat das Konsortium sich zu verpflichten, die in seinen Besitz übergegangenen Stammaktien zum Erwerbskurse der Gesellschaft zur Verfügung zu stellen, sobald dies von der Hauptversammlung auf Antrag von Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen wird.

Neudecker Ziegelwerke A.-G. in Neuden. Aus einem Fabrikationsgewinn von 7,97 (i. V. 6,72) Millionen Mark verbleibt nach 297 753 M. (i. V. 195 905 M.) Abschreibungen ein Reingewinn von 1 073 620 M. (i. V. 703 775 M.), aus dem wieder 30% Dividende auf 2 Millionen Mark (i. V. 1 Million Mark) Aktienkapital verteilt werden sollen bei einem Neuvortrag von 790 194 Mark. Außer einem mehrwöchigen Streik waren im Berichtsjahre keine Störungen zu verzeichnen. Die für verschiedene Neu- und Umbauten erforderlichen Geldmittel sollen durch eine Kapitalverdoppelung auf 4 Millionen Mark aufgebracht werden, über die die Hauptversammlung beschließen soll.

* **Hansa-Lloyd-Werke Aktiengesellschaft in Bremen.** Im Geschäftsjahre 1921 stieg der Bruttogewinn auf 22 456 787 M. (i. V. 17 553 065 M.). Nach Abzug der Geschäftsunkosten, sowie nach Abschreibungen von 4 598 178 M. (2 819 523 M.) verbleibt ein Ueberschuß von 8 146 575 M. (8 903 884 M.), aus dem, wie bereits mitgeteilt, 6% Dividende zur Ausschüttung gelangen sollen. Wie im Geschäftsbericht ausgeführt wird, wurde im Berichtsjahre das Werk in Varel verkauft. Den erzielten Mehrerlös verwandte das Unternehmen zu Sonderabschreibungen und zur Verringerung der Umstellungskosten im Bremer Werk. Zurzeit ist die Gesellschaft für längere Zeit mit Aufträgen für das In- und Ausland versehen. Zur inneren Kräftigung des Werkes werden aus dem Ueberschuß 2 Millionen Mark für einen neu zu errichtenden Werkerhaltungsfonds zurückgestellt.

Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft. In der Lebensversicherung wurden im Jahre 1921 15 539 Versicherungen über 205 Mill. Mark abgeschlossen. Der Versicherungsbestand erhöhte sich um 10 366 Versicherungen über 255 Millionen Mark und belief sich Ende 1921 auf 114 805 Versicherungen über 865 Millionen Mark Versicherungssumme. In der Unfallversicherung wurden im Jahre 1921 abgeschlossen 1985 Versicherungen mit einer Jahresprämie von rund 1 150 000 M. und in der Haftpflichtversicherung 5143 Versicherungen mit einer Jahresprämie von rund 1 200 000 M.

* **Vereinigte Schuhfabriken Berneis-Wessels in Augsburg-Nürnberg.** In der Hauptversammlung, in der 29 Aktionäre vertreten waren, wurde der Abschluß genehmigt und die Dividende auf 20% festgesetzt. Statt der ursprünglich geplanten Kapitalerhöhung um 10 Millionen Mark Stammaktien wurde eine solche um 20 Millionen Mark beschlossen. Die neuen Stammaktien, die vom 1. Januar 1922 ab dividendenberechtigt sind, sollen von einem Bankenkonsortium übernommen und den alten Aktionären im Verhältnis von 2 : 1 zu 400% angeboten werden. Nach Mitteilung des Vorsitzenden verzeichnet das Unternehmen einen lebhaften Geschäftsgang, der sowohl durch starke Inlandsnachfrage, als auch durch ein beträchtliches Auslandsgeschäft veranlaßt ist. Die Spieß-Schuhfabrik G. m. b. H. in Stuttgart und die Lederwerke Backnang G. m. b. H. haben in ihrem letzten Geschäftsjahre wieder ein gutes Ergebnis gezeitigt. Die Lederwerke Backnang errichten eine neue Gerbereianlage, um den großen Lederbedarf der Vereinigten Schuhfabriken zu decken. Der Umsatz der Gesellschaft einschließlich der Spieß-Schuhfabriken beziffert sich auf 297 Millionen Mark im abgelaufenen Jahre. Die Aussichten des Unternehmens seien sehr günstig.

Die Rauchwaren-Auktion für die Sowjetregierung hat einen Gesamterlös von 400 Millionen Mark gebracht, der zum Teil zum Ankauf von landwirtschaftlichen Maschinen und anderen Fabrikaten Deutschlands verwendet werden wird. In der nächsten Zeit wird in Leipzig wieder eine Auktion der Sowjetregierung abgehalten werden. Die Nachfrage nach fast allen Artikeln war äußerst rege.

Wechselkurse im Freiverkehr am 5. April bis abends 6 Uhr.

(Mitgeteilt von Gebr. Arnhold in Dresden.)

Holland (100 Gulden) 11 950. **Dänemark** (100 Kronen) 6650. **England** (1 Pfund Sterling) 1890. **Amerika** (1 Dollar) 316. **Schweiz** (100 Franken) 6150. **Frankreich** (100 Franken) 2890. **Italien** (100 Lire) 1675. **Deutschösterreich** (100 Kronen) 4,20. **Tschecho-Slowakei** (100 Kronen) 588. **Ungarn** (100 Kronen) 36½. **Südslawien** (100 Kronen) 95.

Dresdner Börsen-Freiverkehr vom 5. April.

Mitgeteilt vom Bankhaus **Bassenge & Fritzsche**, Dresden, Gewandhausstr. 3.

Apolis	500.—	Gaiaro Gen.-Sa	—,—	Schnitzer Papier	—,—
Bautzner Ind.	—,—	Gebr. Hirmann	—,—	Thiele & Steinert	—,—
Brauerei Strehlberg	—,—	Klotzsch	710—05—15	Treuhand f. Sachs.	—,—
Chemnitz. Papier	460—80	L. Hutschenreuther	1860—40	Valvoxwerke	—,—
Dresdn. Schiffow	60—65	Kunert, Meißen	420—15	Wolldh. Spinn.	1500—08
Dux-Aussig	335—40—30	Liebermann	1000.—	F. Wolf, Magdeburg	—,—
Elbe-Kutterw.	630—33	Müller	—,—	Durm. Ritterkr.	—,—
Elbe-Waggon	435.—	Penniger Maschinen	—,—	Wurz. Teppich	—,—
Erzg. Metzing	505.—	Pulhan	—,—	Ubimann	—,—
Fried. Aug.-Hütte	—,—	Fraune	—,—	winkelhausen	—,—
Gaiaro	1960.—	Sächs. Gie- u. Apolloh.	187—96	Wolthaar	450.—

Junge Aktien. Jüngste Adca 260—61—58. Brauhank 355. Chemnitzer Bankverein 280. Cartonnagen Leschwitz 940—22—20. Zimmermann 571—70. Großenhainer Webstuhl 1500—50. Carl Hamel 2400. Kuhnert & Co. 410. Phönicia 533. Hartmann 1011 bis 1035. Sächsische Waggon Werdau 1635. Schubert & Salzer 1510—15. Sondermann & Stier 535. Görlitzer Waggon 980 G. Elektra 250. Clemens Müller 740. Seidel & Naumann 380—70. Pöge 450—65. Felsenkeller-Brauerei 670. Waldschlößchen 455 bis 450 bis 403. Malz-König 701. Deutsche Weinbrennerei 670. Jüngste dergl. 650—53. Krause & Baumann 1070. Ernemann 882—80. Peniger Patentpapierfabrik 900—10. Vereinigte Bautzner Papier 770—80—79. C. Teichert 910 G. Somag 815 G. Sächsische Glas 1105—90. Brockwitz 1180—75. Helfenberg 656 bis 65 bis 70. Heyden 880. Gehe & Co. 990—1000—993. Chemnitzer Spinnerei 1880 G. Dürfeld 995—90—90. Dresdener Nähzwirn 900. Deutsche Kunstleder 550. Deutsche Werkstätten 495. Dresdner Gardinen 980—50—65. Paradiesbetten 1100. Wollhaar Hainichen 390—95. Apollo 455.

Leipziger Kurse vom 5. April.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt 280. Leipziger Hypotheken-Bank 165. Sächsische Bank 320. Bank für Grundbesitz 241. Mansfelder Kuxe 30 800. Oelsnitzer Kuxe 3000. Maschinenfabrik Germania 890. Werkzeug Pittler 1000. Peniger Maschinenfabrik 484. Wotanwerke 1250. Köllmannwerke 894. Falkensteiner Gardinen 2000. Leipziger Baumwollspinnerei 1210. Leipziger Kammgarnspinnerei 1380. Leipziger Spitzen 1100. Stöhr & Co. 2400. Thüringer Wollgarn 1540. Tittel & Krüger 1700. Tränkner & Würker 945. Zittauer Mechanische Weberei 1550. Brauerei Riebeck 720. Glauziger Zuckerfabrik 1500. Hallesche Zuckerfabrik 1012. Nalork 1044. Färberei Glauchau 1210. Ludwig Hupfeld 780. Karl Kästner 220. Eyold & Kießling 2050. Kunstanstalt Groß 500. Buchbinderei Fritzsche 515. Leipziger Gummi 890. Piano-Zimmermann 850. Preicher 980. Reinstrom & Pilz 308. Riquet & Co. 2260. Sächsische Bronze Wurzen 1375. Hugo Schneider 908. Fritz Schulz 1253. Steingut Colditz 2125. Erzgebirgische Steinkohlen 9200.

Dresdner Handelsregister. Eingetragen wurde: die offene Handelsgesellschaft Körner & Gretschel in Dresden und als Gesellschafter die Kaufleute Rudolf Friedrich Körner und Walter Erhardt Gretschel, beide in Dresden; — die Firma Carl Kittner Fabrikation u. Großhandel von Spezialartikeln der Autozubehörbranche in Dresden und als Inhaber der Kaufmann Carl Bruno Kittner in Dresden.

Konkurse, Zahlungseinstellungen usw.

Außersächsische: Kaufmann Erich Krug, Eydtkuhnen (Stallupönen).

Reifen mit Überleistungen

setzen besondere Qualität voraus, je elastischer das Gewebe, je besser die verarbeiteten Rohstoffe, desto schneller und zuverlässiger der Reifen. Elastizität und Schnelligkeit sparen aber Betriebsstoff, beides sind Eigenschaften d. neuen

Continental Cord-Reifen

Nicht der Preis, sondern die Leistung entscheidet, ob ein Reifen billig ist.

Berliner Kurse

vom 5. April 1922.

(Ohne Gewähr.)

Deutsche Staats- u. Stadtanl.

	heute	letzt.
5% Kriegs-Anl.	77.50	77.50
4% Reichs-Anl.	97.40	97.40
3½% do	90.75	90.75
3% do	147.75	153.50
4% Schutzgeb.-A	116.—	115.—
fr. Spar-Pr.-Anl.	81.50	81.70
4% preuß. Kons.	84.50	81.—
3½% do.	65.50	65.50
3% do.	65.—	64.—
4% Baden 21	89.90	88.75
4% do. 19	74.50	74.75
3½% do. 07	—,—	69.—
4% Bayern	81.75	81.75
3½% do.	65.30	65.90
4½% Braun. 19	98.75	98.75
4% do. 08-11	98.—	98.75
3½% Hb. St.-R.	75.—	75.—
4½% Lüb. St. A. 19	96.—	95.75
4% do. 07-09	93.90	93.25
4% Sächs. St.-A.	83.—	82.—
3% Sächs. St.-R.	61.—	61.—
4% Berl. Stadt. 12	87.50	88.50
3½% do. 1892	91.25	91.25
4% Braut. 80-89	95.25	96.50
3½% do. 05	—,—	68.—
4% Frkf. 06-11	103.50	103.75
3½% do. 99-03	—,—	103.31
4% München 03-14	97.90	97.—
3½% do. 86-94	—,—	79.75
4% Nürnb. 99-14	91.25	91.25
3½% do. 91-06	—,—	81.—

Ausländische Anleihen.

	heute	letzt.
L. L. Mex. Anl. 99	4460	4070
4% Gest. Gold-R.	—,—	635.—
4% Oest. Kr.-R.	94.—	90.—
5% Rumän. 03	135.—	165.50
4% do. 09	112.—	112.—
4% do. 90	124.—	122.—
4% do. 98	162.—	162.25
4% Türk. Anl. 05	114.—	119.—
4% do. 06	120.—	117.—
4% Türk. 2. Obligat.	140.50	142.—
L. 2. Türk 400 Frl.	1315	1450
4% Ung. Gold	215.—	230.—
4% Ung. Kr.-R.	62.—	61.75
4½% Rk. St. 08	—,—	92.—
4% W. Inv.-Anl.	26.—	27.25
4% W. St.-Anl. 98	19.—	20.—

Transportwerte.

	heute	letzt.
Schantung	465.—	472.—
Allg. D. Kleinb. 02	163.—	170.25
do. Lot. u. Stck.	300.—	295.—
Hamburg. Hochbahn	160.50	164.—
Hannover. Strb.	570.—	560.—
Magdeburg. Strb.	—,—	173.—
Baltimore-Ohio	875.—	875.—
Argo Dampfschiff	1650	1600
Dt.-Austr. Dpfsch.	—,—	625.—
Hamb. Am. Packetf.	460.—	472.—
Hb.-Südam. Dpfsch.	745.—	778.—
Hansa Dampfsch.	415.—	421.—
Nordd. Lloyd	369.—	375.—
Stettl. Dampfer-Co	—,—	650.—
Ver. Elbeschiff	875.—	881.—

Kolonialwerte.

	heute	letzt.
Kamer. Eb.-G.-A.	220.—	230.—
Neu-Guinea	590.—	590.—
Otavi-Min. u. Eb.	1130	1128
do. Genußsch.	1120	1100
South-West-Afr.	377.—	381.—

Bank-Aktien.

	heute	letzt.
Badische Bank	—,—	—,—
Bank f. Brau-In	340.—	355.—
Bank f. Thüring.	355.—	359.—
Bayer. Hdls.-Bk.	—,—	341.—
Berl. Handels-G.	542.—	538.25
Berl. Hyp.-B. A. u. B	125.50	127.75
Braunsch.-Hann.	2b.1.—	190.—
Chemn. Bankver.	—,—	306.—
Comm. u. Priv.-B.	327.—	328.50
Danzig. Priv.-B.	321.—	325.—
Darmst. Bank	330.—	331.—
Dtsch.-Asiat. Bk.	810.—	825.—
Deutsche Bank	600.—	600.—
Dt. Hyp.-Bk. Berl.	—,—	144.—
Disconto-Ges.	492.50	491.50
Dresdner Bank	353.—	356.—
Hambg. Hyp.-Bk.	200.—	207.50
Leipzig. Cr.-Anst.	279.—	281.—
Meckl.-Strel. Hyp.	—,—	289.—
Meining. Hyp.-B.	168.—	168.—
Mitteldt. Bd.-C.-A.	129.—	130.—
Mitteld. Creditb.	302.—	302.—
Nationalbk. f. D.	340.—	340.—
Niedersächs. Bank	259.—	259.50
Oest. Creditanst.	101.50	100.75
Pfälzische Bank	52.50	53.—

	heute	letzt.
Pommer. Bank	231.—	234.—
Pr. Bodencred.-B.	150.50	151.50
Preuß. Hyp.-Bk.	135.—	137.—
Reichsbank	259.—	252.—
Rhein. Hyp.-Bk.	—,—	240.—
Sächsische Bank	326.—	326.—
Südd. Bodencred.	—,—	210.—
Schles. Bod.-C.-B.	137.—	137.—
Schwarzb. Hp.-B.	—,—	120.—
Westfä. Bod.-Cred.	136.75	136.75
Wiener Bankver.	67.50	68.37
Wien. Unionbank	64.50	67.25

Brauerei-Aktien.

	heute	letzt.
Berl. Kindl-Br.	1070	1170
Böhm. Brauhaus	—,—	950.—
Deutsche Bierbr.	510.—	525.—
Engelhardt	785.—	805.—
Schultb. Patzenh.	757.—	780.—
Brauh. Nürnberg	1225	1225
Dortm. Akt.-Br.	895.—	875.—
Henning, Keilbr.	405.—	425.—
Kieler Schloßbr.	568.—	550.—
Leipz. Br. Riebeck	720.—	710.—
Reichelbräu	77.—	788.—
Schöfferhof	600.—	625.—
Schwabenbräu	848.—	845.—
v. Tucher-Bräu	935.—	950.—

Industrie-Aktien.

	heute	letzt.
Aachener Leder	1400	1390
Aachener Spinn.	1160	1195
Akkumul.-Fabr	1251	1218
Adler Port.-C.	750.—	740.—
Adl. u. Opp. Leder	2025	2050
Adlerhütten Glas	1575	1565
Adlerwerke	530.—	562.—
AG. für Anilinf.	695.—	705.—
do. f. Bürst.-Ind.	826.—	829.—
do. f. Pappenfbr.	749.—	750.—
Alexanderwerk	630.—	650.—
Allg. Elektr.-Ges.	790.—	810.50
Amme, Giesecke	1750	1750
Anglo-Ct.-Guano	1920	1995
Anhalt. Kohlenw.	1750	1560
Ankerwerke AG.	2850	2875
Archimeden	2920	3000
Aschaff. Papierf.	1250	1250
Augsb.-Nürnb. M.	—,—	1250
Bachm. & Ladew.	1018	1025
Bad. Anil. u. Soda	773.—	780.—
Baer u. Stein Met.	1370	1325
Balcke Maschinen	1850	1930
Barop. Walzwerk	1210	1240
Bayr. Cellulosf.	1650	1640
Bayr. Spieg. u. Sp.	1475	1495
Bazar-Gesellsch.	1250	1150
Berl. Well-Ind.	1970	2050
Carl Berg AG.	920.—	940.—
Berger Tiefbau	815.—	840.—

	heute	letzt.
Bergm. Elektr.	860.—	875.—
Berl.-Anh. Ma.-f	945.—	965.—
Berl. Elektr.-W	717.—	721.—
Berl.-Guh. Hutfb.	2700	2710
Berl. Holzkompt.	1460	1510
Berl. Hotel-Ges.	1360	1400
Berl. Jute-Sp. V.-A	730.—	700.—
Berl. Maschinenb.	1228	1258
Berl.-Neue NO-A.	800.—	770.—
Berthold Messing	1170	1180
Betan- u. Monier	860.—	890.—
Bing-Werke	632.—	615.—
Blumenfeld, V. D.	675.—	680.—
Bochumer Gußst.	1253	1285
Böhler & Co., AG	2500	2650
Borsig Brauns.	—,—	—,—
Böspflug Walzw.	1120	1110
Braunschw. J.-Sp	1745	1740
Braunschw. Ma.	2590	2660
Bremer Linoleum	1660	1670
Bremer Wollkäm.	1940	1970
Brest. Ostwerke	865.—	875.—
Buderus Eisenw.	1040	1058
Bundt, Opt. Ind.	1040	1040
F. Busch, Lüdensch.	1202	1230
Busch Wagg. V.-A	1151	1498
Byk-Guldenw.	715.—	719.50
Carmen Asbest	860.—	850.—
Cartonnag. Ind.	985.—	1050
Chem. Fb. Buckau	1890	1610
Chem. Fb. Grünau	—,—	850.—
Chs. F. v. Heyden	960.—	950.—
Chs. Fb. Mühlb. Co	867.—	940.—
Chem. Fb. Weiler	668.—	654.—
Chs. Ind. Gelsenk.	3345	3350
Chs. Werke Albert	2225	2625
Concordia chs. Fb	2705	2895
Concordia Spinn.	1072	1130
Corona Fahrrad	1000	1010
Crüllwitz. Papier	948.—	925.—
Daimi-Motor.	540.—	569.50
Dalmonb. Lin. (A)	1432	1465
Dtsch.-Atl. Tel.	1049	1065
Dtsch. Asphalt-G.	1310	1310
D. Eisenh.-Sige	785.—	775.—
Dtsch. Erdöl-AG.	2300	2300
D. Gebstahlkugel	1040	1045
D. Jute-Spinnerei	2875	2950
Dtsch. Kalliwerke	2190	2200
Dtsch. Kunstleder	619.—	625.—
D. Maschinenfab.	1220	1240
Dtsch. Schachtbau	3250	3400
Dtsch. Spiegelglas	1735	1700
Dtsch. Steinzeug	1197	1175
D. Tow- u. St.-W	1070	1080
D. Waff. u. Mun.	1810	1794
D. Wolle-Manuf.	1185	1175
Dinnendahl	750.—	755.—
Donnersmarck Eisen	4050	4050

	heute	letzt.
Donnersm.-H. ex.	1770	1750
Dresdn. Bau-Ges.	429.50	436.—
Dresdn. Gardinen	1690	1080
Dresdn. Schnellpr.	800.—	870.—
Dürener Metallw.	2850	2780
Dürkoppw. AG.	1120	1120
Düsseld. E.-B.-W	869.50	877.—
Duisld. Masch.-B	1400	1475
Dynamit A. Nobel	820.—	83..50
Eckert, Masch.-f	5450	5600
Eintracht, Bgwk	1740	1790
Eisenerz AG.	590.—	620.—
Eisenw. Kaiserst.	2150	2200
Eisenwerk Kraft	2050	2050
E.-W. Meyerstr. AGs	999.—	1025
Elbert, Park.-f	72.—	725.—
Elektra	315.—	315.—
Elsbach & Co	2200	2300
Erdmdl. Spinn.	2000	1875
Erl. Baumw.-Sp.	1775	1770
Ermemann Werke	960.—	980.—
Eschweiler Bgwk.	976.—	990.—
Excels. Fahrr.-W	905.—	920.—
Faber, Bleist.-f	1350	1370
Felten u. Guill.	1690	1560
Fahlberg, List AG.	730.—	765.—
Falkenst. Gard.	2020	2100
Feldmühle Pap.-f	900.—	900.—
Felten & Guill. Ges.	985.—	978.—
Flensbg. Schiffb.	119.—	1215
Fischer Masch.	1310	1290
Freust. Zucker f.	1300	1400
Freund M. konv.	1500	1530
Friedrichsh. Kali	1950	2000
R. Frister AG.	700.—	711.—
H. Fuchs Waggfbr.	870.—	875.—
Gasmoter. Dessau	884.—	891.—
Gebhardt & Co. Wb.	675.—	890.—
Gebh. & Koenig	1250	1250
Gelsenkirch Bgw.	1147	1180.50
Gustav Genschow	771.—	721.—
Gerk. a. F. Renner	—,—	1100
Germ. Port.-Cem.	930.—	941.—
Gerresh. Glash.	2610	2440
Gildemeister AGs	1775	1770
Girmes	1020	1099
Gladb. Textil-Wk.	1770	1780
Glauzig. Zucker f.	1535	1520
Gladenstahlw.	950.—	990.—
Ghr. Goedhart AG.	2498	2550
Görl. Waggonfbr.	1005	1030
C. P. Goerz	1448	1390
Goth. Wagg. V.-A	1190	1218
Grittner Masch.	2035	2050
Grün & Bilfing. AG.	677.—	770.—
Gothaer Masch.	2250	2200
Mahorn. & Gob.	800.—	800.—
Hackethal Draht	820.—	829.—
Hagelberg AG.	710.—	700.—

	heute	letzt.
Hallesche Masch.	4000	4150
Hanomag Masch.	4800	4700
Hann. Waggonfb.	919.—	910.—
Harb.-W. Gummi	1530	1600
Harbt. & Brauns	5650	5900
Hark. Bgw. St.-Pr.	1325	1349
Harpener	1920	1930
Hartm. Masch.-f	1070	1080
Hedmann, AG	3850	3910
Hedwigshütte	980.—	1020
Heilmann Imm.	1080	1115
Hein. Lehm. abg	1129	1160
Heine & Co	970.—	940.—
Held & Francke	810.—	830.—
Hildebr., Mühlen	1450	1400
Hille-Werk	755.—	775.—
Hindr.-Auffarm.	912.—	900.—
Hirsch, Kupf.-W	889.—	912.—
Höchster Farbw	699.—	701.—
Hösch, Eis. u. Sthl	1370	1425
Hoffm., Stärkef.	2000	1750
Hohenlohehw	1150	1275
Phil. Holzmann	605.—	622.—
Horchwerke	620.—	610.—
Howaldtswerke	760.—	780.—
Hubertus Brkbl.	970.—	1040
Humboldt Masch	690.—	715.—
Humboldtmühle	1495	1499
L. Hupfeld AG.	780.—	750.—
C. M. Hutschr., Hb.